

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld
 Straße Rathausstr. 13
 PLZ, Ort 57610 Altenkirchen
 Telefon 0 26 81/85-26 4 Fax _____
 E-Mail vergabestelle@vg-ak-ff.de Internet www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 19/2024

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Rheinstraße 44, 57632 Flammersfeld
 Bürgerhaus Flammersfeld

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Freianlagen Bürgerhaus Flammersfeld - Garten- und Landschaftsbau sowie Straßenbauarbeiten
 Die Ortsgemeinde Flammersfeld beabsichtigt, als Folgemaßnahme der Gebäudesanierung des Bürgerhauses dessen weiträumige Außenanlagen neu zu gestalten sowie einen Parkplatz herzustellen und den Herbert-Eich-Park einschließlich einer abschließenden Bepflanzung zu gestalten.

Vorgesehen sind im Wesentlichen folgende Arbeiten:

- 600 m² Betonsteinpflaster aufnehmen und entsorgen
 75 m² Asphaltbefestigung aufnehmen und entsorgen
 400 m³ Oberboden aufnehmen, lagern und andecken
 200 m³ Oberboden liefern und andecken
 1.200 m³ Boden abtragen und entsorgen
 600 m³ Boden abtragen und einbauen
 250 m Entwässerungskanäle DN 160 und DN 200
 2.250 m² Betonpflasterflächen herstellen, Wildverband/Reihenverband/Ankerverbund
 40 m Betonpalisaden (Höhe 0,30 m – 1,50 m)
 200 m² Asphaltbefestigung
 200 m² Wassergebundene Parkwege
 870 m Betonpflasterläufersteine für Wege- und Pflasterflächeneinfassung
 150 m Rund- und Hochbordsteine
 1.700 m² Rasen- und Pflanzflächen
 100 m² Gebäude-Grundmauerschutz
 100 m Gebäude-Dränage und Spritzschutz
 780 m Erdkabel für Beleuchtung und Energieversorgungspoller liefern und verlegen
 20 m Barfußpfad herstellen

diverse Möblierungsgegenstände (Bänke, Poller, Abfallbehälter, Mülleimerschränke)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: Juni 2024, nach Rücksprache mit der Bauüberwachung
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Dezember 2024, nach Rücksprache mit der Bauüberwachung 7 Monate
- weitere Fristen: Weitere einzuhaltende Fristen sind aus den allgemeinen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses ersichtlich und werden als Zwischenfristen verbindlicher Vertragsbestandteil. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Baubeginn einen Bauzeitenplan vorzulegen.

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E45735763>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 14.05.2024 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 03.07.2024

p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E45735763>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

r) **Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 100 % Preis

s) **Eröffnungstermin** am 14.05.2024 um 09:00 Uhr

Ort

Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld
 Rathaus Altenkirchen
 Rathausstraße 13
 57610 Altenkirchen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
 keine

t) **geforderte Sicherheiten**

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3% der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen.

- 0,1 % der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer
 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme (Schlussrechnung, ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
liegt den Vergabeunterlagen bei

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Straßenbauarbeiten sind Bestandteil der hiesigen Ausschreibung.

Bei Straßenbauarbeiten handelt es sich um ein zulassungspflichtiges Handwerk gem. § 1 Abs. 2 HWO i.V.m. Nummer 5 (Straßenbauer) Anlage A zur HWO. Bitte legen Sie uns die Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer vor.

Sollten die Straßenbauarbeiten durch ein Nachunternehmen ausgeführt werden, ist ein entsprechender Nachweis des Nachunternehmens vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabepflichtstelle

Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Vergabepflichtstelle(at)mwvlw.rlp.de

Sonstiges

Bevorzugungsregelungen nach dem Sozialgesetzbuch IX

Öffentliche Aufträge, die von anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§ 219 Abs. 1 SGB IX) oder Blindenwerkstätten aufgeführt werden können, werden bevorzugt diesen Werkstätten angeboten (§§ 224 und 226 SGB IX). Diese Bestimmung ist auch auf Inklusionsbetriebe im Sinne des § 215 SGB IX anzuwenden (§ 224 Abs. 2 SGB IX). Gleiches gilt für Einrichtungen anderer Staaten, die mit den vorgenannten deutschen Einrichtungen vergleichbar sind.

- Bei der Wertung der Angebote erhalten anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannte Blindenwerkstätten einen Abschlag in Höhe von 15 %.

- Bei der Wertung der Angebote erhalten anerkannte Inklusionsbetriebe einen Abschlag in Höhe von 10 %.

Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.